

WES-LS2M

BWD spielt am 12. oder 13. Mai

HAMMINKELN (db) Volleyball-Regionalligist BW Dingden kämpft am Wochenende des 12. und 13. Mai um den Aufstieg. Das Relegationsturnier zur Dritten Liga findet an einem der beiden Tage statt. Gespielt wird entweder in Bremen oder in Niedersachsen. Aus der Regionalliga West nimmt neben den Blau-Weißen noch der Tabellensebte RC Borken-Hoxfeld an dem Turnier teil, da der Sechste, die SG Marmagen-Nettersheim, auf sein Startrecht verzichtet. Das geplante Aufstiegsturnier der Regionalligameister entfällt mangels ausreichender Meldungen. Der FCJ Köln, Meister in der Regionalliga West, steht damit bereits als Aufsteiger in die Zweite Bundesliga fest.

KOMPAKT

FUSSBALL

SVS II: Trainer Dirr denkt nach 0:2-Pleite an Rücktritt



Oliver Dirr

RP-ARCHIVFOTO: BOSMANN

SCHERMBECK (db) Der SV Schermbeck II verlor die Heimpartie in der Kreisliga A Recklinghausen gegen BW Wulfen gestern nach schwacher Leistung mit 0:2 (0:0). Der Trainer hegt deshalb Rücktrittsgedanken. „So macht es einfach keinen Spaß mehr. Ich habe oft nur fünf Spieler beim Training. Wenn sich das in dieser Woche nicht ändert, ziehe ich die Konsequenzen“, sagte Oliver Dirr. Die Gegentore kassierte sein Team in der 60. und 75. Minute.

TuS Gahlen gewinnt nach 0:2-Rückstand noch mit 5:2

SCHERMBECK (db) Der TuS Gahlen gewann gestern in der Kreisliga A Recklinghausen dank einer Energieleistung mit 5:2 (0:1) bei GW Barkenberg. Nachdem das Team zunächst mit 0:2 in Rückstand geraten war, wendeten Kevin Vengels (59.), Carsten Steinkamp (62.), Jens Wischerhoff (69.), Christian Maas (79.) und Justin Grugel (84.) das Blatt zugunsten der Gäste. „Das war ein Sieg der Moral“, meinte Gahlens Trainer Frank Frye.

Eine der Kleinsten trumps groß auf

Bei der 40. Auflage des **Oster-Ponyturniers** des **RV Jagdfalke Brünen** sorgt die erst neun Jahre alte **Charlotte Fritzen** für den größten Erfolg des Ausrichters. Die talentierte junge Reiterin schafft beim beliebten **Nachbarschulte-Cup** den Sprung auf Platz zwei.

VON THOMAS PETRIKOWSKI

HAMMINKELN Charlotte Fritzen ist gerade einmal neun Jahre alt und reitet erst seit einem halben Jahr. Doch schon jetzt feiert die kleine Amazone des RV Jagdfalke Brünen ihre ersten Erfolge. Bei der 40. Auflage des Oster-Ponyturniers auf der Reitanlage an der Bergstraße belegte Fritzen mit ihrer achtjährigen Stute Irish Rose, die sie liebevoll Ilka nennt, beim Nachbarschulte-Cup in der Klasse E den zweiten Platz. „Ich trainiere jeden Tag“, sagt Charlotte, die von ihrem Trainer Klaus Beine auf die Prüfungen im Dressurviereck und im Springen optimal vorbereitet wurde.

In der Dressur erhielt die neunjährige Brünerin die Wertungsnote 7,4. Später beim Stilspringen war es die 7,0. Mit einer Gesamtsumme von 14,4 Punkten musste sie sich somit lediglich Mara Blazek (RV Lippe-Bruch Gahlen), die 15,5 Zähler erreichte, geschlagen geben. Charlotte Fritzen war dennoch überglücklich. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung und wollte mich vor den Prüfungen auch nicht zu sehr unter Druck setzen“, sagte die talentierte Neunjährige.

Bewährte Tradition

Neben den Leistungen des eigenen Nachwuchses durfte sich der RV Jagdfalke Brünen am gestrigen Tag besonders über den wieder einmal reibungslosen Turnierablauf freuen. Lediglich das Mannschaftsspringen der Klasse E bis A musste wegen zu wenig Startern abgesagt werden. „Das Turnier hat eine Tradition, die wir in dieser Form in jedem Fall beibehalten wollen“, sagte

INFO

Ein Ausfall in 40 Jahren

Das Oster-Ponyturnier des Reitvereins Jagdfalke Brünen fand erstmals im Jahr 1972 statt. Dennoch gab es erst in diesem Jahr die 40. Auflage der beliebten Veranstaltung, da das Turnier 2001 wegen der damals kursierenden **Maul- und Klauenseuche** abgesagt werden musste.



Die ganz großen Erfolge konnten die Jagdfalcken bei ihrem Heimspiel gestern nicht vorweisen. Dies galt auch für **Laura Jansen**. Sie schaffte es im Stilspringen der Klasse A mit **Diddi vom Schnellenhof** nicht unter die Platzierten.

RP-FOTO: JÜRGEN BOSMANN

Pressewartin Stefanie Schulten-Borin.

Boden hält dem Regen stand

Für die 18 Wettbewerbe bis Klasse L waren insgesamt 652 Nennungen eingegangen – 38 weniger als im Vorjahr. Trotz des andauernden Regens war die Reitanlage diesmal sehr gut besucht. Die Bodenverhältnisse hatten unter dem nassen

Wetter ebenfalls kaum zu leiden. Im Vorfeld des Turniers hatte der RV Brünen dafür gesorgt, dass sich keine weidenden Tiere auf dem Springparcours-Rasen aufhielten. Außerdem wurde der Rasen zwischen den Wettbewerben gestern regelmäßig gestutzt und mit Sand bestreut. Das alles sorgte für beste Bedingungen. „Es war für die meisten Reiter der Start in die Freiluft-

saison. Daher haben wir uns extra viel Mühe gegeben“, sagte Britta Becker, die das Amt der Pressewartin momentan gemeinsam mit Stefanie Schulten-Borin ausübt.

In sportlicher Hinsicht sicherte sich Madita Brauer (RV Seydlitz Kalkar) mit der Wertungsnote von 8,8 im Sattel von Joop den ersten Platz im Stilspringen der Klasse L mit Standardanforderungen. In der

Dressurreiterprüfung der Klasse L siegte Hannah Erbe (RV Lenzenhof Krefeld) mit Daylight und der Wertungsnote 8,0. Das rund 80-köpfige Helferteam des RV Jagdfalke Brünen zog auch nach dem 40. Oster-Ponyturnier einmal mehr zufriedene Bilanz. „Unsere Helfer haben wieder großen Einsatz gezeigt. Ich denke, wir können sehr zufrieden sein“, sagte Britta Becker.